

FISCHWASSERJAHRESKARTE PERMESSO DI PESCA ANNUALE

Fischergemeinschaft Percha/Olang/Salomonsbrunn
Comunità Pescatori Perca/Valdaora/Bagni Salomone



2021



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Bruneck



Interne Fischereiordnung

1. Diese Fischwasserkarte gilt für max.3 Fischgänge pro Woche und gesamt max.30 Fischgängen pro Jahr. Dabei sind die etwaigen Vorschriften der verschiedenen Gewässerabschnitte zu beachten.
2. Das Fischen ist von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis einer Stunde nach Sonnenuntergang mit einer Rute und einem Köder-ausgenommen Hegene (oder 2 künstlichen Fliegen beim Fliegenfischen) erlaubt.
3. Der Fischer ist verpflichtet, vor Beginn der Fischereiausübung, d.h. noch vor dem Zusammenstellen der Angelrute, das Datum des Fischganges und die jeweilige Nummer des Gewässerabschnittes, in den Fangspiegel der Fischwasserkarte einzutragen und den Fangkalendar auf der letzten Seite zu lochen. Nach dem Fang eines Maßfisches muss jeder entnommene Fisch vermessen und in die Fischwasserkarte eingetragen werden. Die Eintragung muss mit unlöslicher Tinte vorgenommen werden.

4. Der erste Wochentag ist der Montag.
5. Im Olinger Stausee ist das Fischen vom Boot oder Bellyboot aus verboten.
6. In allen Gewässern der Fischergemeinschaft darf nur mit widerhakenlosem Einzelhaken mit min. 1 cm Schenkelöffnung gefischt werden (Ausnahme Hegene/Fliegenfischen) -Drillinge verboten
7. Die Tagesentnahme beträgt höchstens 4 Salmoniden, vorbehaltlich besonderer Vorschriften für den jeweiligen Gewässerabschnitt. Sollte der Angler am gleichen Tag den Gewässerabschnitt wechseln muss er die Eintragung in einer eigenen Zeile darunter wiederholen. Nach Erreichen des Fanglimits (4) darf in keinem Gewässerabschnitt weitergefischt bzw. gewechselt werden.
8. Die Länge der Fische wird von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse gemessen.
9. Untermassige Fische und solche, welche zufällig während der Schonzeit gefangen wurden, müssen umgehend, schonend zurückgesetzt werden. Hat der Fisch den Köder tiefer verschluckt, ist es verboten, den Haken herauszuziehen. In dem Fall ist die Schnur knapp vor dem Maul abzuschneiden. Sitzt der Haken im Fischmaul ist er mit größter Vorsicht auszuhaken. Tierquälerei beim Anlanden, Abhaken und Zurücksetzen der Fische wird strengstens geahndet!
10. Jeder Fisch der das Schonmaß erreicht, muss behalten und fischgerecht getötet werden. Eine Ausnahme ist beim widerhakenlosem Fliegenfischen und beim Hegenefischen gegeben, dort ist das schonende Zurücksetzen von unverletzten Fischen erlaubt.
11. Das Zerlegen (z.B. Filetieren) der gefangenen Fische ist erst nach Beendigung des Fischganges erlaubt.
12. Die Benutzung von Fleischfliegenlarven, sowie jegliche Art des Anfütterns sind strengstens verboten.
13. Im See darf mit der Hegene, die maximal 3 Anbissstellen haben darf, die ganze Fischersaison gefischt werden.
14. Der Fischer muss den Aufsichtsorganen, (Fischereiaufsicht der Fischergemeinschaft und des Landes, Bewirtschafter und sämtlichen mit der

Überwachung der Gewässer betrauten Beamten) auf Anfrage die Fischerlizenz, sowie die Fischerkarte aushändigen sowie den Fang und den montierten Angelköder vorführen.

15. Anlässlich von Fischbesatz oder Veranstaltungen wird der Angelbetrieb oder Angelzonen während des angegebenen Zeitraums geschlossen.
16. In der Rienz Abschnitt 154, welcher in 3 verschiedenen Zonen mit differentem Regelwerk (siehe Sonderreglement) unterteilt ist, ist jeweils nur ein Fischgang pro Woche zulässig.
17. Fischsterben, Vergiftungen, Vandalismus usw. zum Schaden der Gewässer dieser Vereinigung müssen umgehend Organen der Vereinigung mitgeteilt werden. (siehe Tel. Nr. des Fangbuches).
18. Der Angelplatz ist stets im sauberen Zustand zu hinterlassen; außerdem dürfen keine Abfälle ins Wasser geworfen werden. Zuwiderhandlungen werden scharf geahndet.
19. Die Begleitperson von Minderjährigen (ohne Fischerprüfung), müssen im Besitz einer gültigen Jahres- oder Tageskarte für das Gewässer sein.

Sanktionen und Disziplinarmaßnahmen

Zusätzlich zu den vom Landesgesetz vorgesehenen Strafen, behält sich die Fischergemeinschaft vor, die Fischwasserkarte auf bestimmte Zeit zu entziehen, je nachdem wie schwerwiegend die festgestellte Übertretung ist und ggf. zu Schadensvergütungen führen. Besondere Vorschriften bezüglich Angeltage, zulässiges Angelgerät, maximal zulässiger Fischentnahme, Mindestmaße, Schonzeiten usw. sind hier nicht aufgeführt. Es gelten die jeweiligen Vorschriften der einzelnen Gewässerabschnitte.

Wichtig: Innerhalb 15. November ist die Fischwasserkarte an die Ausgabestelle bzw. an die Fischergemeinschaft Percha/Olang/Salomonsbrunn (Lokal des Fischerverein Olang-Kanonikus Gamper Weg 7-39030 Olang) zurückzugeben, damit die statistischen Erhebungen dem Amt für Fischerei rechtzeitig mitgeteilt werden können. Die Fischergemeinschaft behält sich vor, dem Fischer der dieser Pflicht nicht nachkommt, die Jahreskarte für das nächste Jahr nicht mehr auszustellen. Der Inhaber dieser

Angelerlaubnis erklärt durch seine Unterschrift auf der Fischwasserkarte, dass er diese Ordnung zur Kenntnis genommen hat und sich zu ihrer strengen Einhaltung verpflichtet.

Für alle in dieser Ordnung nicht berücksichtigten Punkte gilt das Landesfischereigesetz vom 9. Juni 1978, Nr. 28 sowie die diesbezüglichen Durchführungsverordnungen. Zudem übt der Inhaber dieser Fischwasserkarte die Fischerei in den Gewässern der Fischergemeinschaft auf eigenes Risiko aus und entbindet daher die Fischergemeinschaft von jeglicher Verantwortung.

Unterschrift: _____

Fischgewässer der Fischergemeinschaft Percha/Olang/Salomonsbrunn

153/A Olinger Stausee

Fischereisaison: 1. April bis 30. September.

Entnahme pro Fischgang: Insgesamt drei Fische pro Tag von denen höchstens eine (1) Äsche und max. zwei (2) Hybriden der marm. Forelle.

Mindestmaße: RF 25 cm, BF – SF – SSA – BSA 30 cm, ÄS - HY (Hybriden der marm. Forelle) 40 cm.

MF ganzjährig geschützt

Erlaubte Geräte/Köder:

Es darf nur mit einer Angelrute/Fliegenrute gefischt werden.

Bahnseite: alle vom Landesgesetz erlaubten Köder, unter Verwendung von widerhakenlosem Einzelhaken mit 1 cm Schenkelöffnung. Unterwasserfliegensysteme/Fliegenfischen mit max. 3 künstlichen Fliegen.

Straßenseite: Spinnfischen mit widerhakenlosem Einzelhaken mit 1 cm Schenkelöffnung, Unterwasserfliegensysteme/ Fliegenfischen mit max.3 künstlichen Fliegen. **Naturköder verboten!**

In dieser Fischereiordnung nicht angeführte Köder sind verboten. Das Fischen mit Schwimmhilfen(Boot/Bellyboot) ist verboten!

Reviergrenze des Stausees: gesamter Seeumfang von der Einmündung der Rienz bis auf 100 m Entfernung von der Staumauer.

153/B Rienz Mündung Olinger Stausee

Fischereisaison: 1. Mai bis 31. Oktober.

Entnahme pro Fischgang: Insgesamt zwei Fische pro Tag von denen höchstens eine (1) Äsche und max. zwei (2) Hybriden der marm.

Mindestmaße: RF 25 cm, BF – SF – SSA – BSA 30 cm, ÄS - HY (Hybriden der marm. Forelle) 40 cm.

MF ganzjährig geschützt

Erlaubte Geräte/Köder: Es darf nur mit einer Rute

oder einer Flugangel gefischt werden. In diesem Abschnitt ist das Fliegen–fischen, das Fischen mit der Hegene („Tiroler Hölzl“ oder Camolera genannt) mit max. 2 künstliche Fliegen erlaubt

Vom 1. Bis 31. Mai ist das Fischen nur vom Ufer aus erlaubt (**striktes Watverbot!**).

Vom 1. bis 31. Oktober ist nur das Befischen der Äsche mit der Fliegenrute erlaubt. Es dürfen höchstens 2 künstliche Fliegen verwendet und 1 Äsche pro Fischgang entnommen werden.

Reviergrenze: beide Ufer vom See aus aufsteigend bis auf eine Höhe von 1060 m.ü.d.M. (siehe Hinweisschilder)

154/1 Rienz Neunhäusern

Fischereisaison: 1. April bis 30. September.

Keine Fischentnahme - NO KILL.

Ausnahme Regenbogenforelle: Fanglimit 4 Stück mit Schonmaß: 25 cm

Fischgänge: 1 Fischgang pro Woche pro Abschnitt.

Erlaubte Geräte/Köder: Nur Fliegenrute mit Fliegenrolle und Flugleine.

Trockenfliege, künstliche Nympe, Streamer alle ohne Widerhaken und mit max. 2 Fliegen.

In dieser Fischereiordnung nicht angeführte Geräte/Köder sind verboten.

Reviergrenze: von der Brücke unterhalb des Stausees bis zur Brücke Niederolang.
(siehe Hinweisschilder)

154/2 Rienz Litschbach

Fischereisaison: 1. April bis 30. September.

Entnahme pro Fischgang: Insgesamt 4 Fische pro Tag und von diesen **müssen mindestens 2 St. Regenbogenforellen sein.**

Fischgänge: 1 Fischgang pro Woche pro Abschnitt.

Mindestmaße: BF – SF – BSA – SSA 30cm, RF 25cm, Hybriden der marmorierten Forelle 35 cm (HY),
Marmorierte Forelle sowie Äsche ganzjährig geschützt!

Erlaubte Geräte/Köder: Nur Fliegenrute; in diesem Abschnitt ist nur das widerhakenlose Fliegenfischen mit max. 2 Fliegen erlaubt.

In dieser Fischereiordnung nicht angeführte Köder sind verboten.

Reviergrenze: Von der Brücke Niederolang bis zur Holzbrücke in der Fraktion Litschbach
(siehe Hinweisschilder).

154/3 Rienz Percha

Fischereisaison: 1. April bis 30. September.

Entnahme pro Fischgang: Insgesamt 4 Fische pro Tag und von diesen **müssen mindestens 2 St. Regenbogenforellen sein.**

Fischgänge: 1 Fischgang pro Woche pro Abschnitt.

Mindestmaße: BF – SF – BSA – SSA 30cm, RF 25cm, Hybriden der marmorierten Forelle 35 cm (HY),

Marmorierte Forelle sowie Äsche ganzjährig geschützt!

Erlaubte Geräte/Köder: Fliegenrute oder Angelrute; Hegene (Camolera) mit max. 2 widerhakenlosen Fliegen oder widerhakenloses Fliegenfischen.

Alle Naturköder verboten

In dieser Fischereiordnung nicht angeführte Köder sind verboten.

Reviergrenze: Von der Holzbrücke in der Fraktion Litschbach bis zur Brücke unterhalb des Kraftwerks in Percha (siehe Hinweisschilder).

Nützliche Nummern

Amt für Jagd und Fischerei: 0471 41 51 70/71

Amt für Gewässerschutz: 0471 41 43 60

Forstdienst: 0471 41 53 00

Einheitliche Notrufnummer: 112

Ausgabestellen Tageskarten

Gasthof zum Engelberger

Engelberger Platz 3, Percha

Tel.: 0474 401 151

Hotel Pörnbacher Bahnhof Olang

Bahnhofstr. 12 - Olang

Tel.: 0474 496 112

Hotel Seehof Welsberg am Stausee

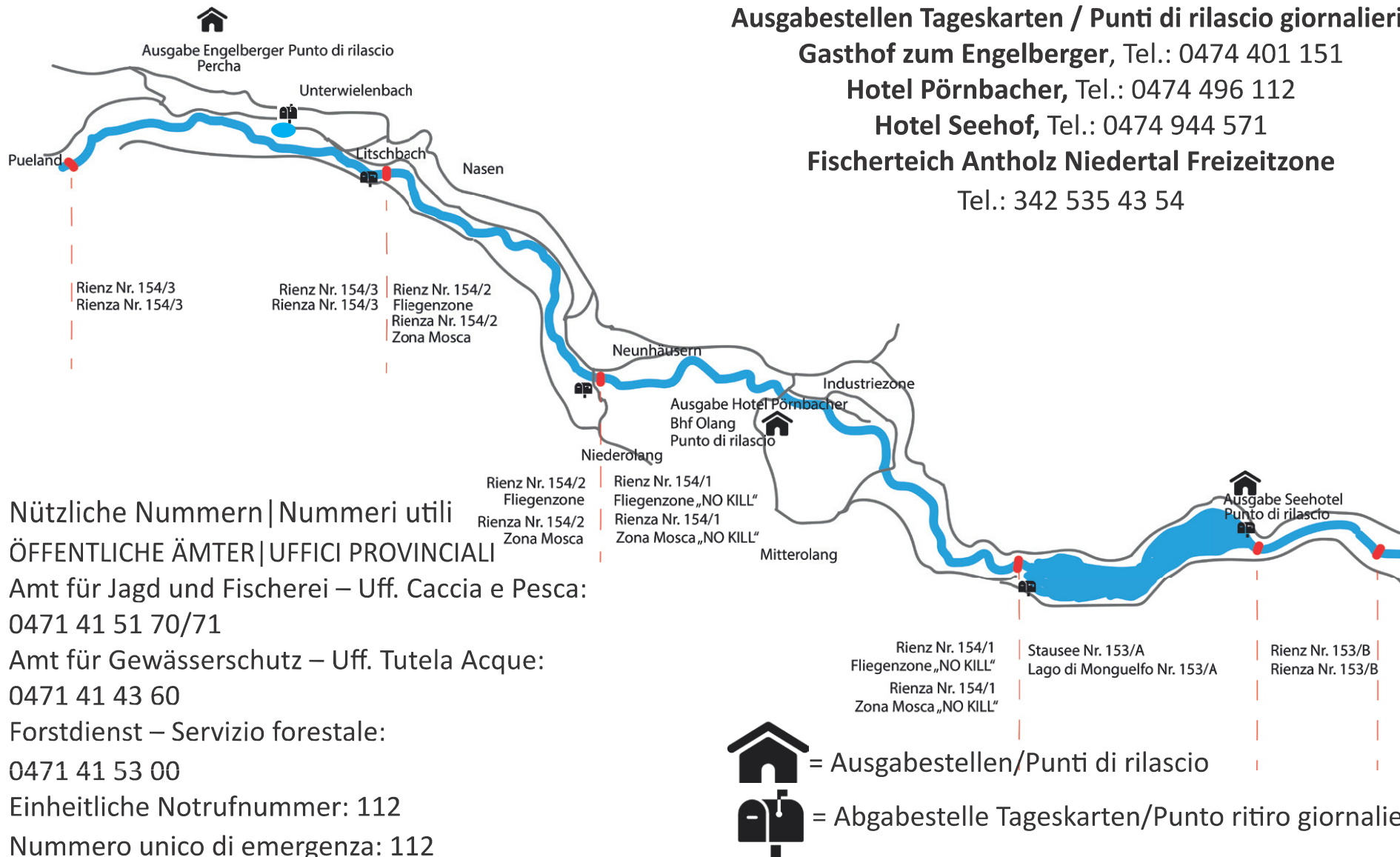
Pustertalerstr. 1/A - Welsberg

Tel.: 0474 944 571

Fischerteich Antholz Antholz Niedertal

Freizeitzone

Tel.: 342 535 43 54



REGOLAMENTO DI PESCA INTERO

1. Il presente permesso di pesca é valido per max.3 uscite di pesca settimanali e al massimo per 30 uscite di pesca annuale, con l'osservanza delle disposizioni vigenite in provincia e dell'regolamento limitato dall'acquicoltore nelle acque da pesca elencate in allegato.
2. La pesca è consentita a partire da un'ora prima del sorgere del sole ad un'ora dopo il tramonto con una sola canna ed un solo amo-eccenzione della camolera (o due artificiali nella pesca con sistemi a mosca con coda di topo).
3. Il pescatore è obbligato, prima di montare la canna, di segnare sull'apposito specchietto, con una penna ad inchiostro indelebile, la data del giorno in cui esercita la pesca, nonchè il numero dell'acqua rilevabile a fianco d'ogni tratto. Il calendario a fondo libretto deve essere forato ed ogni cattura trattenuta, deve essere annotata immediatamente.
4. La settimana inizia con la giornata di lunedì.
5. Nel lago di monguelfo è vietata la pesca dalla barca o natante.
6. In tutte le acque indicate la pesca é consentita solo con amo singolo privo di ardiglione e con una apertura min.di 1 cm (fatta eccezione della camolera e della pesca a mosca)- vietate le ancorette
7. Il limite di cattura in una giornata di pesca è fissato a max. 4 (quattro) salmonidi salvo prescrizioni restrittive particolari indicate nelle rispettive acque. Nel caso che nella stessa giornata il pescatore si trasferisce in un altro tratto d'acqua, deve ripetere uguale annotazione in una riga sotto. Si ricorda altresì, che una volta raggiunto il limite di catture permesse (4), la continuazione della pesca e la trasfericazione in un'altro tratto è vietata.
8. La lunghezza dei pesci si misura dall'apice della testa all'estremità della pinna caudale.
9. Pesci sotto misura o quelli che fossero accidentalmente catturati in epoca di divieto devono essere subito liberati slamandoli con la dovuta cautela. Se il pesce ha ingoiato l'esca è assolutamente vietato togliere l'amo. Il filo va tagliato appena fuori della bocca. Saranno presi severi

provvedimenti nei confronti di coloro che maltrattano i pesci da rilasciare!

10. Il pesce catturato, purchè raggiunga la misura minima consentita, deve essere trattenuto, uccidendolo a regola d'arte. Eccezione fatta per la pesca con sistemi mosca con coda di topo (previo utilizzo di ami senza ardiglione) e camolera, che permette – con la dovuta cautela – il rilascio di pesce illeso.
11. Il sezionamento (sfilettatura) del pesce catturato si può solo fare dopo la termine della giornata di pesca
12. Non è permesso l'uso di larve di mosca carnaria. E' rigorosamente proibito qualsiasi forma di pasturazione
13. La pesca con la camolera, con un massimo di tre artificiali è consentita nel lago durante tutta la stagione di pesca.
14. Il pescatore dovrà esibire la licenza governativa, il permesso di pesca, mostrare il pesce catturato e controlli dell'esca montata su richiesta dei guardi pesca, delle guardie provinciali, degli agenti di P.S. preposti alla sorveglianza e all'acquacoltore.
15. In occasione di ripopolamenti o di manifestazioni agonistiche, la pesca rimarrà chiusa per il periodo indicato da apposite tabelle
16. Il tratto 154 Rienza è suddiviso in 3 diverse zone a regolamento differente, in ognuna delle quali è consentita una sola uscita settimanale.
17. In presenze di morie di pesci, inquinamenti, atti di vandalismo ecc. ai danni delle acque di questa comunità si prega di avvertire immediatamente gli organi responsabili. (vedi nr. telefono in copertina libretto catture)
18. Il posto di pesca deve rimanere pulito e non si possono gettare rifiuti nelle acque. L'inosservanza di queste disposizioni comporta severi provvedimenti.
19. L'accompagnatore di minori (senza esame di pesca) devono avere un permesso annuale o giornaliero per il tratto pesca.

Sanzioni e provvedimenti disciplinari:

Oltre alle sanzioni previste dalla legge provinciale sulla pesca, quest'ufficio si riserva di ritirare e sospendere temporaneamente il permesso cattura da valutarsi in base alla gravità della/e infrazioni. Regolamenti particolari per giornate di pesca, attrezzi consentiti, catture, misure minime, epoche di divieto ecc. non sono qui specificatamente indicati. Valgono quelli designati per singolo corso d'acqua.

Importante:

Entro il 15 novembre il presente libretto dovrà essere restituito alla società di appartenenza, al punto vendita e/o alla comunità di pesca perca/valdaora/bagni salomone (locale dei pescatori di valdaora-via Canonico Gamper 7-39030 Valdaora), per poter eseguire i rilevamenti statistici e per essere successivamente inviati all'ufficio pesca provinciale. Al pescatore che non ottempera a questo adempimento la sezione provinciale si riserva di non rilasciare il libretto catture per l'anno successivo. Il titolare del presente permesso dichiara, con la

firma apposta nella tessera, di aver preso conoscenza del presente regolamento e che s'impegna a rispettare.

Per quant'altro non contemplato nel vigente regolamento vale la legge provinciale sulla pesca del 09.06.1978, n.28, al Regolamento di Esecuzione della succitata Legge Provinciale ed alle successive modifiche. Il pescatore titolare del presente permesso esercita la pesca nelle acque della comunità a proprio rischio e pericolo ed esenta la comunità pescatori perca/valdaora/salomonsbrunn da ogni responsabilità.

Firma: _____

Acque da pesca della comunità pescatori Perca/Valdaora/Bagni Salmone

153/A Lago di Monguelfo

Periodo di apertura: 1° aprile – 30 settembre

Catture giornaliere: É permessa la cattura giornaliera complessiva di tre pesci di cui massimo un (1) temolo e max. due (2) ibirdi della marmorata (IB).

Misure minime:

TI 25cm, TF – TL – SAF – SAA 30 cm, IB – TE 40cm.

Trota marmorata: protetto tutto l'anno.

Esche permesse:

Lato ferrovia: tutte le esche previste dalla legge provinciale, con l'uso di amo singolo privo di ardiglione e apertura di min. 1 cm. La pesca con la camolera, con un massimo di tre artificiali è consentita nel lago durante tutta la stagione di pesca. Proibite tutte le esche non menzionate in questo regolamento.

Lato strada: Spinning ad amo singolo senza ardig-

lione, con min. 1 cm di apertura, camolera con un massimo di tre artificiali e sistemi a mosca con coda di topo. **Esche naturali vietate!**

Proibite tutte le esche non menzionate in questo regolamento. Nel lago di monguelfo è vietata la pesca dalla barca o natante.

Confini lago: tutto il perimetro, dall'immisione del torrente rienza (vedi apoose tabelle) fino a 100m dalle opere di sbarramento.

153/B Rienza foce Lago di monguelfo

Periodo d'apertura: 1° maggio – 31 ottobre

Catture giornaliere: É permessa la cattura giornaliera complessiva di tre pesci di cui massimo un (1) temolo e max. due (2) ibirdi della marmorata (IB).

Misure minime:

TI 25cm, TF – TL – SAF – SAA 30 cm, IB – TE 40cm.

Trota marmorata: protetto tutto l'anno.

Esche permesse: In questo tratto la pesca è unicamente consentita con sistemi mosca con coda di

topo e camolera con max. 2 mosche artificiali.
Proibite tutte le esche non menzionate in questo regolamento.

Dal 1° al 31° maggio la pesca è amessa solo da riva, a „piede asciutto“ dal 1° al 31° ottobre , è consentita la pesca al temolo soltanto con sistemi mosca con coda di topo, con un max di 2 artificiali e 1 cattura giornaliera.

Confini: entrambe le sponde dall'inizio del lago verso monte fino a quota 1060. (vedi apposite tabelle)

154/1 Rienza Nove Case

Periodo d'apertura: 1° aprile – 30 settembre

Giornate di pesca: un giorno la settimana.

Catture giornaliere: **NO KILL con eccezione della trota iridea: 4 pezzi con misura minima: 25cm**

Attrezzi/Esche permesse: Canna e mulinello da mosca con coda di topo.

Mosca secca galleggiante, streamer, ninfa artificiale **tutti senza ardiglione** con mass.2 mosche.

Sono proibite tutte le esche non menzionate in questo regolamento.

Confini rienza: dal ponte posto a valle della diga di monguelfo fino al ponte di valdaora di sotto.

154/2 Rienza Rio Liccio

Periodo d'apertura: 1° aprile – 30 settembre

Giornate di pesca: una alla settimana

Catture giornaliere: 4 pesci al giorno e di quelli devono essere al minimo 2 trote iridee.

Misure minime: TI 25cm, TF – TL – SAF – SAA 30cm, IB (ibridi trota marmorata) 35cm.

Temolo e trota marmorata: protetto per tutto l'anno.

Attrezzi/Esche permesse: In quel tratto sono consentiti solo sistemi da mosca con coda di topo e con ami privi di ardiglione con mass.2 mosche.

Sono proibite tutte le esche non menzionate in questo regolamento.

Confini: dal ponte di valdaora di sotto, al ponte di legno in località liccio. (vds. apposite tabelle)

154/3 Rienza Perca

Periodo d'apertura: 1° aprile – 30 settembre

Giornate di pesca: una alla settimana

Catture giornaliere: 4 pesci al giorno e di quelli devono essere al minimo 2 trote iridee.

Misure minime: TI 25cm, TF – TL – SAF – SAA 30cm, IB (ibridi trota marmorata) 35cm.

Temolo e trota marmorata: protetto per tutto l'anno.

Attrezzi/Esche permesse: Canna a mosca o canna da pesca; Camolera con 2 mosche artificiali senza ardiglione o sistemi a mosca.

Sono vietate tutte le esche naturali. Sono proibite tutte le esche non menzionate in questo regolamento.

Confini: dal ponte di legno in località liccio fino al ponte posto a valle della centrale di perca. (vds. apposite tabelle)

Fischergemeinschaft

Percha/Olang/

Salomonsbrunn

Comunità pescatori

perca/valdaora/

bagni salomone

Kanonikus-Gamper-Weg 7 | 39030 Olang

Via-Canonico-Gamper 7 | 39030 Valdaora

Homepage: fischerei-olang.net

E-Mail: office@fischerei-olang.net

FISCHEREIAUFSEHER-GUARDIAPESCA

Koordinator: Fauster Siegfried 3397755664

Brunner Roman

Fauster Anton

Lageder Markus

Ploner Peter Paul

Rauter Johannes

Reichegger Stefan

Zingerle Anton

BEWIRTSCHAFTER-ACQUICOLTORE

Heuschreck Jochen